



Soldaten kommen nach Hause

dpa | Meldung vom 19.04.2021



Klasse 3

Berlin/Washington (dpa) - Seit fast 20 Jahren sind Soldatinnen und Soldaten aus mehreren Ländern in Afghanistan stationiert. Das Land liegt in Asien neben dem Iran. Auch die deutsche Bundeswehr ist dort im Einsatz.

Doch warum sind die Soldaten überhaupt da? Das hat mit einem schweren Terror-Anschlag auf die USA vor 20 Jahren zu tun. Damals, am 11. September 2001, waren entführte Flugzeuge unter anderem in zwei Hochhäuser in der Stadt New York geflogen. Viele Menschen starben.



In Afghanistan war damals eine Gruppe namens Taliban an der Macht. Die USA warfen ihr vor, die Verantwortlichen für den Anschlag zu schützen. So kam es zu dem Einsatz. Die Taliban wurden entmachtet. Aber auch heute noch liefern sie sich Kämpfe mit der Armee.

Der Präsident der USA sagte nun: "Es ist Zeit für die amerikanischen Truppen, nach Hause zu kommen." Auch die Nato entschied, Soldaten zurückzuholen. Die Nato ist ein Militär-Bündnis, zu dem auch Deutschland gehört. Die Bundeswehr wird Afghanistan also bald verlassen.

Aber wie geht es in Afghanistan weiter? Die deutsche Kanzlerin Angela Merkel und andere Politiker versprochen, dem Land weiterhin zu helfen. Auch der afghanische Präsident möchte weiter mit den USA und der Nato zusammenarbeiten. Das schwierige Ziel ist, Frieden zwischen der afghanischen Regierung und den Taliban zu erreichen.